

Schluss mit den Bombardements!



Das Bremer Friedensforum fordert von der Bundeskanzlerin und der Bundesregierung, dass sie, statt einseitige Schuldzuweisungen abzugeben, international tätig werden mit dem Ziel, dass

1. sofort das Feuer auf beiden Seiten eingestellt
2. ein Waffenstillstand ausgehandelt und
3. die Blockade des Gazastreifens aufgehoben wird.

Vordringlich ist es, für den Schutz der Zivilbevölkerung zu sorgen, zumal diese wegen der Abriegelung des Gazastreifens aus dem Kriegsgebiet nicht fliehen kann. Die Zivilbevölkerung des Gazastreifens sitzt in der Falle. Wenn Israel dieses schmale Gebiet massiv bombardiert, verstößt das gegen das Völkerrecht. Außerdem führen die Bombardements, die in wenigen Tagen bereits über 400 Palästinensern das Leben gekostet haben, zur weiteren Eskalation des israelisch-palästinensischen Konflikts und verhindern Friedensbemühungen.

Frieden ist nur durch Verhandlungen möglich!

Einladung

Das Bremer Friedensforum unterstützt die Anregung, ein Bündnis für Frieden in Nahost zu bilden.

Dieses Bündnis soll über Hintergründe des Nahost-Konfliktes informieren und zusammen mit anderen Initiativen in Deutschland Druck auf die Politiker, auch hier vor Ort, ausüben, endlich für eine gerechte Friedenslösung aktiv zu werden.

Es trifft sich zum ersten Mal

am Mittwoch, dem 14. Januar 2009

um 19 Uhr im Forum Kirche, Hollerallee 75.

Interessierte sind herzlich eingeladen.